

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 14 (1938)  
**Heft:** 25

**Artikel:** Jeder 3. werktätige Schweizer arbeitet für den Export  
**Autor:** Roedelberger, F. A.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-754124>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

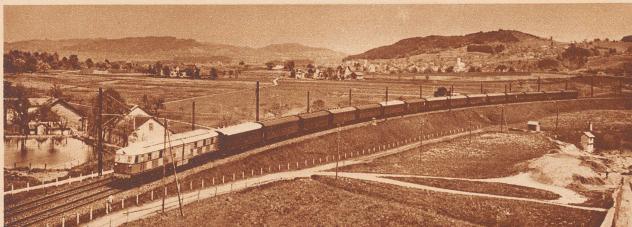
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Jeder 3. werktätige Schweizer arbeitet für den Export



Die stolze Rumänien ist eine der größten je gebauten Maschinen mit 2 Motoreinheiten. Sie wird 3-4 Dampflokotomotiven ersetzen können, die auf der hier zugeschlagenen schwierigen Strecke der transylvanischen Alpen bisher notwendig waren, wobei weniger hohe Geschwindigkeit, als hohe Zugkraft von ihr verlangt wird. Dies bedingte durchgehende Neukonstruktion, deren Entwurf und Bauüberwachung in den Hauptwerkstätten der Firma Sulzer in Winterthur lag. Die geforderte Leistung von 4400 PS und die Notwendigkeit, acht Triebachsen vorzusehen, führten zu einer Aufteilung der Lokomotive in zwei ständig gekuppelte Hälften. — Aufnahme von den Versuchsfahrten zwischen Winterthur und St. Gallen.

Sur la ligne Winterthour-St-Gall on procède aux essais de la nouvelle locomotive à double moteurs Diesel.

Betrachtungen zu der neuen 4400 PS Diesel-Lokomotive der Sulzer-Maschinenfabrik Winterthur  
Von F. A. Roedelberger

Von links nach rechts:  
Der Auslandsschweizer Herr Ingenieur Bühler, der Manager des Generaldirektor der Renabilität der Zürcher Strassenbahn, der die Dieselmotoren überzeugte; Herr Ingenieur Brunner, der spiritueller rector des Betriebes und der Produktion. — Herr Direktor Bataua von den rumänischen Staatsbahnen.

Trois hommes également satisfaits, de gauche à droite : M.M. Bühler, ingénieur suisse établi à Bâle, gérant de la maison Sulzer qui dirige les travaux de construction et Bataua, directeur des Chemins de fer roumains. Bataua, également gérant de la maison Sulzer qui dirige les travaux de construction et Bataua, directeur des Chemins de fer roumains.



Jeder Auslandserfolg unserer Exportindustrie auf neuen Gebieten ist ein wirtschaftliches Landesereignis. Die Dieselmotoren der Firma Sulzer in Winterthur, die unter anderem im Schiffbau Welttruf haben, beginnen sich auch im Lokomotivbau durchzusetzen. Die rumänischen Staatsbahnen, die auf dem Gebiete des Schwarzmeers und des Mittelmeers konkurriert, haben nun eine Probe-Lokomotive nach Rumänien exportiert. Bei den Probefahrten auf der Strecke Winterthur-St. Gallen lief in den Bahnhöfen viel Volk zusammen, um das hellblau-graurote Schienen-Ungemach zu schauen.

Pendant les essais. Aux arrêts dans les gares une foule curieuse contemple le nouveau «monstre d'acier».

*Dans la grande industrie, un ouvrier suisse sur trois travaille pour l'exportation*

Les Chemins de fer roumains prennent livraison du premier type d'une nouvelle locomotive à double moteurs Diesel, construite par les usines Sulzer Winterthour.



Achtung Aufnahmen! Ein Industrie-Star wird gefilmt, um in den Wochenblättern der Schweiz und Rumäniens von fortgeschrittlicher Arbeit zu überzeugen. Die rumänischen Staatsbahnen und Schweizer Industrie im besondern sollen mehr als bis jetzt die Aufmerksamkeit auf sich lenken. Sie müssen sich nicht unter die Scherpe stellen. In einer Zeit, wo moderne Staaten bemüht sind, ihre Taten in aller Welt auszupauschen, ist es ein Gebot der Selbstbehauptung, auch unserer wirtschaftlichen Auslandserfolge bekanntzumachen.

Auanti le grand départ un cinéaste filme la nouvelle «star» de l'industrie suisse.



—Salutari pentru ceteriori acetei reviste ZI : ein Abschiedsgruß an unsere Leser vor der Reise nach Rumänien, wo Stefan Gliga die Maschine auf der international wichtigsten Strecke Bukarest—Brasov (Kronstadt), die kurvenreiche Steigungen bis zu 25 Promille aufweist, fahren wird. CFR heißt: Rumänische Staatsbahnen, DE = Diesel-Elektrisch, 241 ist eine Dienstnummer, 001 eine Seriennummer, die besagt, daß die Maschine die erste ihres Typs ist.

—Salutari pentru ceteriori acetei reviste ZI : Amicalelement le conducteur de la locomotive Stefan Gliga envoie en quittant la Suisse, une pensée spéciale à nos lecteurs. La locomotive que la maison Sulzer a construite pour les chemins de fer roumains (la CFR) a été mise en service sur le parcours Bucarest—Brasov (Kronstadt) les inscriptions que l'on voit sur la droite indiquent: CFR, Chemins de fer roumains, DE 2; Diesel-Electrique 2 moteurs, 241 est le matricule de la série de la machine et 001 indique que cette locomotive en est le premier type.